**Pressemitteilung – Statement Siemtje Möller zu MKS**

Berlin, 14.01.2020

Bezug:

Anlagen:

**Siemtje Möller, MdB**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 (0)30 227-77785

Fax: +49 (0)30 227-76785

siemtje.moeller@bundestag.de

**Wahlkreis Büro:**

St. Annen-Str. 2

26441 Jever

Telefon: +49 (0)4461 7485210

siemtje.moeller.wk@bundestag.de

Ihre Ansprechpartner im Berliner Büro:

Silvia C. Petig, Büroleitung

Julian Huber, wiss. Mitarbeiter

Ihre Ansprechpartnerin im Wahlkreisbüro:

Lena Gronewold, wiss. Mitarbeiterin

„Ich bin erst einmal froh, dass wir nun eine Entscheidung haben, denn nichts braucht die Marine mehr als neue Schiffe und die sollen nun weiterhin ab 2027 zulaufen“, begrüßt Siemtje Möller, MdB die Beschaffungsentscheidung zum neuen Mehrzweckkampfschiff. „Begrüßenswert ist auch, dass Damen/Lürssen zugesagt haben, dass der Großteil der Wertschöpfung in Deutschland geschehen soll - für den maritimen Standort Deutschland ist das eine gute Nachricht und für die öffentliche Hand auch - immerhin werden mehreren Milliarden Euro Steuergeld investiert und neues Know-how entsteht.“

Weiter kommentierte Möller die Entscheidung: „Sorgen machen mir allerdings die nun nicht berücksichtigten maritimen Wirtschaftsstandorte an den Küsten Niedersachsens und Schleswig-Holsteins, die leer ausgehen. Auch diese Unternehmen haben viele bestens qualifizierte Arbeitskräfte. Um diese Arbeitsplätze und Industriestandorte in Deutschland zu erhalten haben wir lange gefordert, dass der maritime Überwasserschiffbau zur Schlüsseltechnologie erklärt wird. Das soll nun geschehen, aber erst für alle Schiffbauprojekte nach MKS gelten. Nichtsdestotrotz gilt es beim Leuchtturmprojekt MKS die Kräfte zu bündeln und ich baue darauf, dass die Werften zusammen mit den Gewerkschaften zu intensiven Gesprächen zusammen kommen, um die Verteilung der Arbeitspakete zu detaillieren.“ Möller betonte, dass MKS ein so umfangreiches Projekt sei und sie überzeugt ist, dass „da Arbeit für alle drin stecken kann“.

„Damit wäre der Bau des Mehrzweckkampfschiffes ein echter Meilenstein, nicht nur schiffbaulich, sondern auch für die Aufstellung unserer Werftenlandschaft“, so Möller.